

Brandschutzbeauftragter

Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten nach vfdb-Richtlinie 12-09-01, DGUV Information 205-003 sowie VdS 3111



Termin

Mo. 12.07.2027, 09:30 Uhr –
Mi. 21.07.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme 2.890,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 2.790,00 €*

Veranstaltungsort

Maritim Strandhotel Travemünde
Trelleborgallee 2
Lübeck-Travemünde
DE



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.06.2026, 15:50 Uhr

Brandschutzbeauftragter

Die Ausbildung umfasst insgesamt 64 Unterrichtseinheiten und behandelt alle für den Brandschutzbeauftragten relevanten Themen.

Rechtliche Grundlagen sowie die Aufgaben und Pflichten des Brandschutzbeauftragten geben Ihnen einen genauen Überblick über die bevorstehenden Aufgaben.

Erfahren Sie an praxisbezogenen Beispielen, welche Ursachen für Brände oder Explosionen in Frage kommen und wie Sie diese mit vorbeugenden Maßnahmen im Brandschutz verhindern können, bzw. welche geeigneten Gegenmaßnahmen eingeleitet werden müssen.

Experimentalvorträge stellen Ihnen die Grundlagen der Verbrennung und der Explosionen anschaulich vor und verdeutlichen Ihnen die Unterschiede von brennenden Gasen, Metallbränden sowie Fettbränden und möglichen Löschtechniken inkl. der richtigen Auswahl des Handfeuerlöschers und dessen Umgang.

Lernen Sie, welche technischen, organisatorischen oder baulichen (nach VdS Richtlinien) vorbeugenden Maßnahmen das Brandrisiko in Ihrem Unternehmen reduzieren können und wie Sie als Brandschutzbeauftragter mit Hilfe von Alarmplänen, Flucht- und Rettungsplänen strukturierten Brandschutz in Ihrem Unternehmen aufbauen können.

Sie erlernen den Umgang mit Einsatzplänen, Ablauf- und Organisationsplänen und erstellen Checklisten für die Tätigkeiten eines Brandschutzbeauftragten.

Weiterhin dürfen Sie nach Besuch unseres Lehrgangs Brandschutzhelfer ausbilden.

Zum Thema

Rein statistisch betrachtet, entsteht alle fünf Minuten in einem deutschen Unternehmen ein Feuer mit verheerenden Folgen. Daher ist gerade der vorbeugende Brandschutz elementar wichtig und kann nicht früh genug in der Planungsphase mit einbezogen werden.

Im Rahmen der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten werden die Teilnehmenden gezielt für Brandgefährdung, typische Brandgefahren und betriebliche Brandrisiken in Arbeitsstätten sensibilisiert. Die Schulung behandelt den sicheren Umgang mit Feuerlöschern, Feuerlöscheinrichtungen und weiteren Brandschutzeinrichtungen sowie deren Auswahl, Kontrolle und Wartung. Darüber hinaus werden die brandschutzrelevanten Anforderungen an technische und organisatorische Einrichtungen, Betriebsanweisungen, Feuerwehrpläne, Brandschutzbestimmungen und die sichere Lagerung von Gefahrstoffen mit besonderer Brand- oder Explosionsgefährdung praxisnah vermittelt.

Die Inhalte orientieren sich an den Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherung, den einschlägigen Regelwerken der Berufsgenossenschaften sowie an den rechtlichen Grundlagen des staatlichen Arbeitsschutzes und des Baurechts. So tragen sie dazu bei, Sicherheit und Gesundheit im Betrieb nachhaltig zu schützen.

Nach den acht Präsenztagen beziehungsweise der Präsenzphase schließen die Teilnehmenden den Lehrgang mit einem Abschluss ab, dem Zertifikat „Brandschutzbeauftragte/r“.

Die Ausbildung und die Qualifikation des Brandschutzbeauftragten sind nach der vfdb-Richtlinie 12-09-01 und nach der DGUV Information 205:003 festgelegt.

Gemäß dieser Vorgabe besteht die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten bei uns im HDT aus 64 Unterrichtseinheiten, mit täglich nicht mehr als acht Einheiten an acht Tagen, die so beim HDT ganz entspannt auf zwei Wochen verteilt werden.

Institute, deren Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten weniger als acht Tage dauert, bilden folglich nicht den Vorschriften der vfdb Richtlinie entsprechend aus.

Zielsetzung

Die Ausbildung bereitet Sie praxisbezogen auf Ihre Tätigkeit als zertifizierten Brandschutzbeauftragten nach vfdb-Richtlinie 12-09-01 vor. Sie erhalten einen Überblick über alle, dem vorbeugenden Brandschutz gewidmeten Themen, sowie einen Überblick über die rechtlichen Aspekte. Experimentalvorträge veranschaulichen Ihnen nochmals die Gefahren und mögliche Gegenmaßnahmen im Falle eines Brandes

oder einer Explosion. Checklisten für Betriebsbegehungen und Evakuierungsübungen erleichtern Ihnen den Einstieg für den Alltag eines Brandschutzbeauftragten.

Programm

14.07.2027

09:00–17:00 Anlagentechnischer Brandschutz
Brand- und Gefahrenmeldeanlagen Rauch- und
Wärmeabzugsanlagen Brandschutzschalter Löschwasserrückhaltung Ortsfeste
Feuerlöschanlagen Wasserlöschanlagen Schaumlöschanlagen Gaslöschanlagen Sonstige
Löschanlagen

16.07.2027

09:00–17:00 Organisatorischer Brandschutz I

19.07.2027

09:00–17:00 Organisatorischer Brandschutz II

20.07.2027

09:00–17:00 Behörden, Feuerwehr, Versicherer & abwehrender Brandschutz
Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehr und Versicherern Aufgaben, Arten und
Leistungsvermögen von Feuerwehren Abwehrender Brandschutz Löschwasserrückhaltung im
Rahmen einer wiederkehrenden...

21.07.2027

09:00–17:00 Gruppenarbeiten & Prüfungstag
Prüfungsvorbereitung
schriftliche Abschlussprüfung (90 Minuten)
Erarbeitung der Gruppenarbeiten
Mündliche Prüfung (Vortrag der Gruppenarbeiten)
Abschlussdiskussion, Auswertung des Seminars

15.07.2027

09:00–17:00 Brand- und Löschlehre, sowie handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
Grundlagen für Brände und Explosionen
Brandklasse
Chemisch-physikalische Grundlagen
Auswahl geeigneter Löschmittel
Tragbare und fahrbare Feuerlöschgeräte
Anwendung der ASR
A2.2
Darstellung/Vorführung von...

12.07.2027

09:30–17:30 Grundlagen des Brandschutzes
Begrüßung
Einführung in die Brandschutz-Thematik
Systematik des Brandschutzes
Schadensfälle und was wir daraus lernen können
Ursachen für Brände und...

13.07.2027

09:00–17:00 Baulicher Brandschutz
Bauordnungen der Länder, Sonderbauordnungen, Technische Baubestimmungen, DIN 4102 bzw. EN-Normen
Industriebaurichtlinie
Baustoffe, Bauteile & Sonderbauteile
Brandabschnitte
Flucht- und Rettungswege
Flächen...

Zertifizierungen

Nach der neuen Richtlinie vfdb 12-09-01 sowie der DGUV Information 205-003 darf der Lehrgang nicht mehr einwöchig sein.

Wir bieten den Kurs daher von Montag bis Freitag und am darauffolgenden Montag, Dienstag und Mittwoch mit 64 UE an. Der Samstag und Sonntag sind jeweils unterrichtsfrei.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zertifikat "Brandschutzbeauftragter". Die Prüfungsgebühr ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Unsere Lehrgänge zur Ausbildung von Brandschutzbeauftragten werden von Feuerwehr, Industrie, Versicherungen und Behörden anerkannt. Sie dürfen sich also nach Besuch unseres Lehrgangs Brandschutzbeauftragter nennen!

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie 3 VDSI Punkte Arbeitsschutz und 4 VDSI Punkte Brandschutz.

Das Seminar ist anerkannt von der Ingenieurkammer-Bau NRW mit 64 Unterrichtseinheiten.
Weitere Seminare und Ausbildungen rund um das Thema Brandschutzbeauftragter finden Sie [hier](#).